

Karin Nickenig

25. April 10

ab
27.4.10/Sa.

Bürgermeisterin

Nachtrag zum WHTS vom 22.04.10 – TO „Erlebnisraum Kieler Förde“

Hiermit reiche ich Ihnen die am 23.04. bei mir eingegangenen Unterlagen zur Information zu und ergänze den Sachstand:

Im Spätsommer 2009 beteiligte ich mich als Bürgermeisterin der Gemeinde Laboe an der Erstellung eines Wettbewerbsbeitrages unter dem Leitgedanken: „Stadt und Umland vereinen Ihre Potentiale für einen ganzheitlichen maritimen touristischen Erlebnisraum Kieler Förde“. In 3 Workshops wurde das Projekt mit Einbindung in das Gesamtkonzept der Tourismusvorgaben des Landes SH entwickelt. Das Konzept wurde als eine der beiden Bestplatzierten ausgewählt und berechnete die Beteiligten (Landeshauptstadt Kiel und Umlandgemeinden), einen Projektantrag zur Erarbeitung eines Entwicklungsgutachtens zu stellen. Das Wirtschaftsministerium fördert dieses Gutachten mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 90 % (höchstens 90.000 €), ausgehend von einem Richtwert in Höhe von 100.000 €. Am 17. Sept. beschloss die Ratsversammlung der LH Kiel einstimmig, gemeinsam mit den fördeanliegenden Gemeinden die Weiterentwicklung des siegreichen Wettbewerbskonzeptes voranzutreiben und einen Rahmenplan für den Bereich der Kieler Förde aufzustellen. Diese Arbeit wurde von einer Steuerungsgruppe seit Dez. 09 geleistet, das Ergebnis liegt nunmehr vor. Zu Ihrer Information erhalten Sie im Anhang die Unterlagen zum Rahmenplan „Kieler Förde“ und die Kooperationsvereinbarung zur Erstellung des „Rahmenplans Kieler Förde“.

Den Gemeinden entstehen keine Kosten (siehe § 5 der Kooperationsvereinbarung).

Um möglichst früh die Abgabe des Förderantrages zu ermöglichen, ist die gemeinsame Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung für die Erstellung des Rahmenplans von allen Beteiligten am 10.05.10 in Laboe vorgesehen – vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien (siehe § 7 der Vereinbarung).

Die Beschlussfassung erfolgt in der GV am 11.05.10.

Es ist eine Chance, dass sich die Region Kieler Förde, d.h. LH Kiel und die umliegenden Gemeinden, touristisch stärken und sich erfolgreich im zunehmenden Wettbewerb der Regionen behaupten.

Nickenig

Anlagen: 1) Kooperationsvereinbarung
z.K. 2) Rahmenplan Kieler Förde
3) Projektantrag
4) Antrag